

Presseinformation

Nr.: 10/2019

01.03.2019 – DSc

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss am Klinikum St. Georg Absolventen des ersten Bachelorstudiengangs Pflege dual starten bald ins Berufsleben

Stolz halten sie ihre Abschlusszeugnisse in der Hand, die 22 Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule des Klinikums St. Georg. Erstmals befinden sich unter ihnen auch Absolventen des Bachelorstudiengangs Pflege dual, den das Klinikum St. Georg in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Dresden seit 2015 anbietet. Während ein Großteil der ausgebildeten Azubis direkt im pflegerischen Bereich des Klinikums St. Georg ins Berufsleben einsteigt, gilt es für die Bachelorstudenten nun erst einmal, ihre Abschlussarbeit zu schreiben. Sechs Monate haben sie dafür Zeit, in denen sie parallel einer Teilzeittätigkeit nachgehen werden, um ihre berufliche Erfahrung in der direkten Arbeit am Pflegebett zu erweitern.

„Ich freue mich, dass unsere Auszubildenden ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben und nun für ihren Fleiß belohnt werden. Noch mehr freut es mich, dass sie dem Klinikum verbunden bleiben und bei uns in ihr Berufsleben starten“, betont Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg. Wie es nach erfolgreich bestandener Abschlussarbeit für die Studenten weitergeht, davon haben sie ganz unterschiedliche Vorstellungen. „Natürlich möchten die Absolventen zunächst vor allem ihre berufliche Handlungskompetenz stärken und in den Beruf einsteigen“, erklärt Silke Opitz, Leiterin der Medizinischen Berufsfachschule am Klinikum St. Georg. „Danach stehen ihnen verschiedene Wege in unserem Hause offen. Vor allem der Einsatz als Pflegeexperte spielt eine entscheidende Rolle, um die Qualität der pflegerischen Versorgung durch das Hinterfragen von Abläufen und die Einbringung pflegewissenschaftlicher Neuerungen in den Alltag weiter zu optimieren“, setzt die Schulleiterin fort.

Der Bachelorstudiengang Pflege dual richtet sich an Interessenten für den Pflegeberuf, die zeitgleich mit einem Ausbildungsberuf auch einen akademischen Abschluss erwerben möchten, da innerhalb von vier Jahren zwei Abschlüsse erlangt werden. Nach 3,5 Jahren erhalten die Auszubildenden den Berufsabschluss als Gesundheits- und Krankenpfleger. Anschließend haben sie ein halbes Jahr Zeit, ihre Bachelorarbeit zu schreiben und erhalten nach bestandener Prüfung den Hochschulabschluss als Bachelor of Science, Pflege.

Noch bis zum 30.04.2019 können sich Interessierte für den nächsten Durchgang des Studiums am Klinikum St. Georg bewerben. Start der Ausbildung ist der 01.09.2019. Unter <https://www.sanktgeorg.de/mitarbeiter-karriere/stellenausschreibungen/duales-studium-pflege.html> können alle Informationen zum Bachelorstudiengang eingesehen werden.

Zeichen: 2.702 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 42.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 125.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.